



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

455 (2.10.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360442)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Besatzpreis: Durch Träger frei Hand monatlich RM. 2.—, in anderen Geschäftstagen abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 3.—, zuzüglich Zustellgebühr. — Adressstellen: Waldstraße 6, Kronprinzenstraße 42, Schwabingerstraße 19/20, Meerfeldstraße 18, No. Friedlichstraße 4, Po. Hauptstraße 68, W. Duppauer Straße 8, So. Dultenstraße 1. — Erscheinungswelle wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 248 51. — Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. —40 die 22 mm breite Zeile; im Reklameteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbank Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Freitag, 2. Oktober 1931

142. Jahrgang — Nr. 455

Forderungen der Gewerkschaften

Eine Gegenerklärung von Arbeitnehmervereinigungen gegen das Manifest der Unternehmerverbände

Sieben Programmpunkte

Meldungen des Wolffbüros

Berlin, 1. Oktober.

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Freie Angestelltenbund, der Deutsche Gewerkschaftsbund und der Gewerkschaftsring deutscher Arbeiter- und Angestelltenverbände veröffentlichen eine Erklärung gegen die kürzlich mitgeteilte Erklärung der Spitzenverbände der Wirtschaft, in der es u. a. heißt:

Wenn jemals, dann haben insbesondere die Vorgänge der letzten Monate das Verlangen weiter Wirtschaftskreise und die Notwendigkeit eines planvollen Eingreifens des Staates in die Wirtschaft bewiesen. Der Versuch, die ungeheure Wirtschaftskrise der Gegenwart aus finanziellen Eingriffen und aus der deutschen Sozial- und Lohnpolitik zu erklären, ist völlig haltlos. In Wirklichkeit liegen die Ursachen der deutschen Wirtschaftskrise in den allgemeinen Auswirkungen des gegenwärtigen Wirtschaftssystems in der Welt, den internationalen politischen Störungen und dem Mißtrauen unter den Völkern. Verschärft wurde sie durch überhöhten Protektionismus, Subventionspolitik, Uebernationalisierung, Kapitalflucht und systematische Senkung der Kaufkraft. Seit anderthalb Jahren wird als Ausweg aus der Krise die Senkung der Löhne und Gehälter, sowie der Abbau der Sozialpolitik propagiert und betrieben. Das Ergebnis ist eine ungeheure Verschärfung der allgemeinen Not. Jeder Schritt weiter auf diesem Wege führt tiefer in das Elend hinein. Die krasse Interessentendiskrepanz der Unternehmerverbände kann nicht zu gemeinsamer Entfaltung der Kräfte und zur Überwindung der Wirtschaftskrise führen. Niemals wird die deutsche Arbeitergewerkschaft ihre wichtigsten sozialen Rechte kampflös preisgeben.

Deshalb verlangen die Gewerkschaften sowohl im Interesse der Arbeitnehmer als auch des Volksganges die Abkehr von dem bisher beschrittenen Wege und erheben erneut

folgende vordringliche Forderungen

1. Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung aller Arbeitslosen;
2. Verkürzung der Arbeitszeit — insbesondere durch Einführung der 40-Stundenwoche — zum Zwecke der Mehrbeschäftigung von Arbeitskräften;
3. Erhaltung und Steigerung der Kaufkraft der Löhne und Gehälter, Sicherung des Tarifrechtes und des staatlichen Schlichtungswesens;
4. Senkung der Rolle mit dem Ziel der härteren Anpassung der deutschen Preise und Lebenshaltungskosten an das gesunkene Preisniveau des Weltmarktes; Druck auf überhöhte Handelspreisen;
5. Auflockerung der monetaristischen Preisbindungen in allen Stufen der Wirtschaft bei gleichzeitigen Ausbau der öffentlichen Kontrolle;
6. Effektive Vorkaufsrechte mit dem Ziel der Verhütung von Spekulationen des Kapitals und Sicherung volkswirtschaftlicher Kapitalverwendung;
7. Rückstandslose Kürzung der überhöhten Spitzengehälter und Pensionen in Wirtschaft und Verwaltung.

Die Durchführung dieser wirtschaftspolitischen Maßnahmen muß verbunden sein mit der Abwehr aller die Währung bedrohenden Experimente, ferner mit zielbewusster Förderung der internationalen Verständigung, die gerichtet sein muß auf Konsolidierung der schwebenden Schulden Deutschlands, auf internationale Zusammenarbeit zur Sicherung gesunder Kapitalverteilung und auf dauernde Lösung der Frage der internationalen Kriegsschuldung und der Reparationen.

Die Kritik der Kritik

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 2. Okt.

Die wirtschaftspolitischen Forderungen, die die Gewerkschaften seit dem Manifest der Industrieverbände entgegenstellen und mit denen sie andererseits, so scheint es, die vom Reichskanzler eingeschlagenen Zugewandnisse noch einmal triumphierend zu unterstreichen suchen, werden fast von der gesamten bürgerlichen Presse scharf zurückgewiesen.

In sich sind die Forderungen, die die Gewerkschaften in sieben Punkten aufstellen, nichts Neues, ebenso wenig die Erklärung, die wie zur allgemeinen

Hindenburgs 84. Geburtstag

Der heutige Geburtstag des Reichspräsidenten lenkt diesmal aus einem besonderen Grunde die Blicke auf die ehrfurchtgebietende Gestalt, die an der Spitze des Deutschen Reiches steht. Im kommenden Jahre läuft die Amtszeit des Reichspräsidenten ab und der bevorstehende Geburtstag wäre somit der letzte, den Generalfeldmarschall v. Hindenburg auf dem Posten des Reichspräsidenten begeht. Denn Hindenburg selbst hat ja den Wunsch geäußert nach dem Ablauf seiner Amtszeit von der Würde seines Amtes befreit zu werden. Das deutsche Volk wird sich trotzdem nicht dazu verstehen können, den bevorstehenden Geburtstag Hindenburgs als den letzten des Reichspräsidenten zu feiern. Mit keinem Wort braucht heute mehr betont zu werden, welche unschätzbare Stütze für das gesamte Staatswesen das deutsche Volk in dem Reichspräsidenten Hindenburg besitzt. Jeder fühlt es, daß wir ohne diesen ruhenden Pol in der Flucht der Erscheinungen und der vielen Notverordnungen ganz abgeheben von den Wirtschaftskennzeichen auch staatslich ein sehr schweres Dasein hätten. Die Autorität des Reichspräsidenten, den niemand anzutasten mag, hält das Staatsgefüge fester und nachhaltiger zusammen als man es von irgend einem Regierungssystem gegenwärtig erwarten könnte. Diese Ansicht wird nicht nur in Deutschland geteilt, sie ist Gemeingut der ganzen Welt geworden. Als Hindenburg sein Amt übernahm, wurden in Frankreich feindselige, unehrerbietige Stimmen laut. Vor



ein paar Tagen aber haben es sich die französischen Staatsmänner zur Ehre anzurechnen, von Hindenburg empfangen zu werden. Die ganze Nation richtet an Hindenburg den Wunsch und die Bitte, seine Kraft und seine unentbehrliche Autorität auch weiterhin dem Vaterland zu erhalten, den Ablauf der Amtszeit nicht als den Anlaß zu betrachten, von seinem gegenwärtigen Posten zurückzutreten. Wir halten es für selbstverständlich, daß man diesen Wunsch in eine gesetzliche Form kleiden wird, die Hindenburg die Möglichkeit gibt, auch ohne eine formelle Wahl das Amt des Reichspräsidenten weiter zu bekleiden. Gewiß sind wir uns alle darüber klar, daß wir mit diesem Wunsch und dieser Bitte von Hindenburg ein großes Opfer fordern. Aber wir müssen auch, daß Hindenburg stets ein Vorbild opferfreudiger Vaterlandsliebe gewesen ist. Das deutsche Volk bringt deshalb dem Reichspräsidenten zu seinem Geburtstag nicht nur den Wunsch dar, daß er sich noch vieler Lebensjahre erfreuen möge. Es wünscht ihm und sich auch, daß die persönliche Verbindung Hindenburgs mit dem Amte des Reichspräsidenten weiter anstreicherhalten bleibe.

Die Liebe, Dankbarkeit und Verehrung eines ganzen Volkes wird ihn jedenfalls auf seinem ferneren Wege begleiten. Möge dieser Weg derselbe bleiben, der er in den letzten Jahren während der Reichspräsidentenschaft Hindenburgs gewesen ist!

Erläuterung diesen Forderungen vorausgeschickt wird. Hierzu wird zunächst hervorgehoben, daß die Arbeitergewerkschaft ihre wichtigsten sozialen Rechte niemals kampflös preisgeben werden. Ähnliche Töne werden im Anschluß an die gewerkschaftliche Einschätzung auch vom „Vorwärts“ angeschlagen. „Bringt die Notverordnung Änderungen, heißt es, so können sie einer Kriegserklärung an die sozialdemokratische Arbeitergewerkschaft gleich... Will der Kanzler eine politische Krise und den offenen Weg zum Krieg zu den schaffenden Volksklassen vermeiden, so muß er die restlose Rückkehrhaltung des Tarifrechtes gewährleisten.“

Zuvor hat sich das sozialdemokratische Organ den Scherz erlaubt, festzustellen, daß das Programm der Gewerkschaften weitgehend mit den Forderungen der Sozialdemokratischen Partei übereinstimme. „Aber ob das beide grundverschiedene Institutionen wären! In allem Ueberflusse erinnert man den Reichskanzler noch einmal an die der Sozialdemokratie eingeschamte Wiederrück der Juni-Notverordnung.“

Die Kommentare der übrigen Blätter lassen deutlich erkennen,

daß durch eine Politik weiterer Zugewandnisse an Gewerkschaften und Sozialdemokratie recht harter Widerstand im Lager der bürgerlichen Parteien, die bisher die Politik der Regierung schützten, sich ergeben könnte.

Die „Bürgerzeitung“ meint, das ständige Eingehen auf die Sonderwünsche der Sozialdemo-

kratie rufe immer neue Forderungen von deren Seite hervor. „Eigentlich hätte die Regierung schon längst einsehen müssen, daß es verhängnisvoller Irrtum ist, zu glauben, sie könne sich aus der marxistischen Weltanschauung etwa durch die Erfüllung eines bestimmten Teiles der an sie gerichteten Forderungen freispielen. Im Gegenteil, je mehr sie ihren gewerkschaftlichen und sozialistischen Bedrängern gefällig zu sein sucht, desto mehr nähert sie in ihnen die Hoffnung, auch das letzte aus ihnen herauspressen zu können.“

Der „Bürgercourier“ meint, daß die Gewerkschaften der drei Richtungen haben sich darauf beschränkt, als alte Thema zu variieren, daß der Kapitalismus schuld sei und patetisch zu verfahren, niemals wird die deutsche Arbeitergewerkschaft ihre wichtigsten sozialen Rechte kampflös preisgeben. Nicht solche „Abstraktionen“ auf die sozialen Rechte sind es in Wirklichkeit, die zur Umkehr zwingen, vielmehr ist es, wie auch die Wirtschaftsoverhäufe feststellen, gerade die fallende Wirtschaft und Sozialpolitik, die sich heute unlosig auswirkt und unlosig auswirken muß, weil sie von einer geschwächten Wirtschaft einfach nicht mehr getragen werden kann.“

Es wird schließlich Zeit, daß die Regierung auf die Initiative, vor die sie sich durch die Forderungen der Arbeitergewerkschaften gestellt wird, eine klare Antwort findet.

Kürzung der Höchstdauer der Arbeitslosen-Unterstützung

Telegraphische Meldung

Berlin, 1. Oktober.

Durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 5. Juni 1931 ist der Vorstand der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ermächtigt und verpflichtet, den Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben der Reichsanstalt sicherzustellen.

Angrund dieser Verordnung hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 1. Oktober dieses Jahres beschlossen, die Höchstdauer der unterstützungsmöglichen Arbeitslosenunterstützung von 26 Wochen auf 20 Wochen, für berufsunfähig Arbeitslose auf 16 Wochen zu kürzen. Der Vertreter der Reichsregierung stimmte dem Beschlusse des Vorstandes zu. Die Neuregelung tritt am 3. Oktober in Kraft.

Die durch den Beschluß des Vorstandes erzielte Einsparung soll die finanziellen Anforderungen sicherstellen, die bei einer Höchstzahl von 5 1/2 Millionen Arbeitslosen im kommenden Winter für Unterstütlungsleistungen in der Arbeitslosenversicherung erwachsen werden. Die Entlastung der Arbeitslosigkeit hat sich bisher so gehalten, daß im laufenden Jahre in der Zeit zwischen dem tiefsten Stand des Sommers und dem 15. September die Zahl der Arbeitslosen um rund 370 000 gestiegen ist, d. h. nicht erheblich höher als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, wo die Zunahme rund 348 000 betrug. Am 15. September 36 38. betrug die Zahl der Arbeitslosen auf rund 1 1/2 Millionen. Ein abschließendes Urteil über die weitere Entwicklung ist zur Zeit nicht möglich.

Brotpreiserhöhung in Berlin?

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 2. Oktober.

In Berlin scheint, wie der „Laf. Anz.“ mitteilt, eine übermäßige Brotpreiserhöhung unmittelbar bevorzustehen. Der Zweckerwerb der Bäckereimeister Großberlins hat dem Reichsfinanzminister neue Kalkulationsunterlagen unterbreitet, nach denen sich bei dem gegenwärtigen Roggenpreis eine Erhöhung des Brotpreises angeblich nicht mehr umsetzen lasse.

Herr Schiele hat die Vertreter des Bäckereigewerbes daraufhin für heute nachmittag zu einer Besprechung geladen. Falls sich nicht die Möglichkeit einer entsprechenden Beeinflussung der Preisgestaltung für Roggenmehl ergibt, müßte mit einer Preisauflage des Brotpreises um 2 Pf. auf 50 Pf. gerechnet werden, die schon in der nächsten Woche in Kraft treten würde. Auf Herrn Schiele ruht eine schwere Verantwortung. Eine Preissteigerung gerade in diesem Augenblick wäre schlichterding ein Skandal.

Sekundantendienste der französischen Sozialisten

Meldung des Wolffbüros

— Paris, 2. Okt.

Der Vorkampf in Deutschland wird in Frankreich sehr hart beachtet. Die Stellung der Reichsregierung in diesem Kampf zwischen Kapitalismus und Sozialismus — wie man ihn hier ansieht — wird als nicht gerade angenehm und teilweise sogar als bedenklich angesehen.

Im „Populaire“ äußert sich der Führer der französischen Sozialisten, Leon Blum. Er schreibt, die Besprechungen Lavals und Briands in Berlin waren kaum in Erwägung, als Dr. Brüning von den Arbeitgeberverbänden vor ein Ultimatum gestellt wurde. Kaum nach Paris zurückgekehrt, trat man an Laval mit ähnlichen Anregungen heran. Derjenige, der in Wirklichkeit der Urheber des Planes einer vernünftigen deutsch-französischen Studienkommission war, und der bei der Vorbereitung der Berliner Besprechungen eine entscheidende Rolle spielte, Etienne Douchère, trat gleichfalls für eine Preissetzung ein und erklärte eine solche zweifellos in der Lohnberaubung. Man müsse sich fragen, ob wirklich eine Verbindung zwischen der Wählung der Regierungen in Berlin und der, wie es scheint, kombinierten Offensive der Arbeitgeberverbände beider Länder besteht, und ob die deutsch-französische Kommission in der Tat auch über die Herabsetzung der Löhne, den Kampf gegen die Kollektivverträge, die Vereinfachung oder Reduzierung der Sozialversicherung, verhandeln und sich verständigen soll. So übereinstimmend die Anzeichen auch lauten, so wagt ich noch nicht es zu glauben, Eines oder ist höher: in Frankreich wie in Deutschland wird die Arbeiterklasse die Herausforderung anzunehmen wissen.

Laval's Reise nach Washington

Drahtung unseeres Pariser Vertreters
Paris, 2. Okt.

Die Abreise des französischen Ministerpräsidenten Laval nach den Vereinigten Staaten ist nunmehr endgültig auf Freitag, den 18. Oktober, festgelegt. Laval wird den Dampfer „Die de France“ benutzen, der seinen Aufenthalt im amerikanischen Hafen um einige Tage verlängern wird, um den französischen Kabinettchef wieder nach Europa zurückzubringen. Im ganzen rechnet man mit einer 16 oder 17tägigen Abwesenheit Laval's. Die Amalgam-Laval als Ministerpräsident werden vertretungsweise durch den Justizminister Gerard übernommen, während Landwirtschaftsminister Lardieu stellvertretender Innenminister wird. Fast hunderttausend bei Laval Einladungen zum Besuch großer amerikanischer und kanadischer Städte ein, denen der französische Gast kaum Folge leisten dürfte.

Einer Ausscheidung aus Washington zufolge hat der amerikanische Staatssekretär Coghlan nunmehr erklärt, daß für die Besprechungen Laval im Weißen Hause kein vorgeschriebener Plan ausgearbeitet wurde. Hoover habe es vorgezogen, den Unterhändler nicht abzugrenzen, um sein Problem von vornherein aufzulösen.

In Pariser politischen Kreisen ist man sich der Tragweite der Reise Laval's für das europäische Weltanschauung voll bewußt.

Die letzten Meldungen aus Washington, die von den in Paris erscheinenden amerikanischen Blättern veröffentlicht wurden, deuten, daß man in Washington mit internationalen Schuldensprechungen im kommenden Frühjahr rechnen wird. In der Umgebung des Weißen Hauses will man wissen, daß Hoover's Bestreben einer Verlängerung des Hoover-Memorandum um mindestens ein Jahr günstig gegenübersteht. Bekanntlich ist Hoover's Bestreben für eine Revision der Schuldverträge ein und rechnen damit, daß noch im Laufe des Winters definitive Verträge gemacht werden.

Insbesondere abseits der Kreditbestrebungen ist die Haltung des Präsidenten Hoover nicht noch recht unklar. Wie es heißt, möchte die amerikanische Regierung erst die Rückstellungen des gegenwärtigen Rezessionsjahres abwarten.

Ein neuer Hoover-Vorschlag?

Telegraphische Meldung
Washington, 1. Okt.

Die in- und ausländische Wirtschaftslage ist, wie verlautet, in einer wichtigen Konferenz erörtert worden, die Präsident Hoover mit dem Unterstaatssekretär des Schatzamtes, Mills, dem Gouverneur des Bundesreservetraktors Meyer, dem Handelssekretär Lamont und dem Staatssekretär Hinson abhielt. Eine nach Beendigung der Konferenz ausgegebene Erklärung besagt lediglich, daß der Präsident habe eine „eine Erwägung zur Verbesserung der Lage“ erzwungen. Es könne aber gegenwärtig nicht darüber mitgeteilt werden.

Frauenwahlrecht jetzt auch in Spanien

Drahtung unseeres Pariser Vertreters
Paris, 2. Okt.

In der spanischen Volksvertretung wurde gestern der Verfassungsentwurf 11, der den Frauen das Stimmrecht gewährt, mit 199 gegen 157 Stimmen angenommen. Männer und Frauen sind künftig mit 23 Jahren wahlberechtigt.

Neue Goldsendung aus Holland für Frankreich

Paris, 1. Okt. In drei Ratenungen sind heute vormittag wieder 4800 Kilogramm Gold für Pariser Banken aus Amsterdam angekommen.

Englische Neuwahlen noch im Oktober

Auflösung des Parlaments im Laufe der nächsten Woche

Drahtung unseeres Londoner Vertreters
London, 2. Okt.

Eine grundsätzliche Einigung zwischen MacDonald und Baldwin und den liberalen Ministern über die Notwendigkeit sofortiger Neuwahlen ist nicht absehbar, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß Baldwin die Wahlauflösung bis zum nächsten Winter hinauszuschieben möchte. Die Liberalen sind jedoch entschlossen, die Wahlauflösung im Laufe der nächsten Woche, etwa am Mittwoch oder Donnerstag, anzusetzen. Es ist daher zu erwarten, daß die Wahlen am 28. Oktober stattfinden werden.

Die nationale Regierung wird unter Führung MacDonald's gemeinsam vor die Wählertruppe treten. In diesem Bund wird eine feste Koalition zwischen Liberalen und Konservativen geschlossen werden, auf Grund derer jeder der beiden Parteien bestimmte Wahlfreie zur alleinigen Bekämpfung der Sozialisten überlassen werden.

Die Einigung ist dadurch erzielt worden, daß die Konservativen auf eine ausdrückliche Festlegung von Schulden in der Haushaltsaufhebung der Regierung verzichtet haben.

Die nationale Regierung wird der Wählertruppe vermutlich ein Manifest vorlegen, in dem sie sich

machien zu allen Maßnahmen finanzieller und handelspolitischer Art versagt, die sich im Laufe der Zeit als notwendig herausstellen würden.

Diese klassische Generalanklage wird allgemein als das Mandat eines Doktors betrachtet, weil die Regierung dadurch freie Hand erhalten würde, alles zu tun, was sie für notwendig hält, um den Parlamenten, d. h. England, zu retten.

Ein Teil der Konservativen ist höchst unzufrieden über die Einigung, die darauf hinausläuft, daß wirtschaftliche Politik auch im nächsten Parlament nicht möglich sein wird. Namentlich Lord Rothermere ist, wie der „Daily Express“ heute zeigt, während über den Verlauf der Dinge, der sein Bestreben, die Schulden zusammen zu tun, das britische Imperium, in welche Verne rückt, nachdem in den letzten Tagen die Möglichkeiten von Schulden auf die Lebensmittel-einkaufe bereits sehr nahe gerückt war.

Nachdem die liberalen Minister sich entschlossen haben, für die Neuwahlen in der Regierung zu bleiben, hat auch MacDonald von seiner Absicht, in diesem Falle zurückzutreten, Abstand genommen. Man geht wohl nicht fehl, wenn man dem König eine ausfallende Rolle in der Wendung der Dinge zuschreibt. Die wichtigsten Kabinettsmitglieder waren gestern nachmittags beim König und hatten längere Unterhaltungen mit ihm. Man hört, daß die Wendung in der Haltung der liberalen Minister auf die Maßnahmen des Königs zurückzuführen ist, ebenso wie seinerzeit der Entschluß MacDonald's, Führer der nationalen Regierung zu werden, einer bevorstehenden Aufforderung des Königs folgte.

Maßnahmen gegen Lebensmittelwucher

Drahtung unseeres Londoner Vertreters
London, 2. Okt.

Die Regierung hat dem Unterhaus ein Gesetz vorgelegt, in dem sie Maßnahmen fordert, jeden Versuch, aus der unsicheren Finanzlage durch ungerechtfertigte Preissteigerungen in Lebensmittel Waren zu ziehen, mit drei Monaten Gefängnis oder Geldstrafe bis zu 2000 Mark zu bestrafen zu können. Sondergerichte sollen alle Fälle dieser Art im Schnellverfahren aburteilen. Die Entscheidung der im Frage stehenden Waren und des Gewinns aus der Transaktion kann nach der Gesetzgebung verfügt werden. Der Handelsminister soll ferner das Recht erhalten, im Falle einer Verknappung von Lebensmitteln eine Rationierung nach dem Maaß der Kriegszeit vorzunehmen und Höchstpreise für die wichtigsten Lebensmittel festsetzen zu können.

Die Regierung ist sich entschlossen, den Kampf gegen die Preissteigerung mit allen Mitteln durchzuführen und zu verhindern, daß Händler aus der Notlage verführten Gewinn ziehen, wie das in den ersten Kriegsjahren allgemein geschehen ist. Die Resultate, die sich damals in den Großstädten Englands ergaben, sind den kleinen Händlern noch in frischer Erinnerung und es ist wohl hauptsächlich diese Erinnerung, die der Regierung den Mut zu so drastischen Maßnahmen gegeben hat.

Arbeitslosen-Zumulte in England

Drahtung unseeres Londoner Vertreters
London, 2. Okt.

In Glasgow ist es gestern zu schweren Unruhen gekommen, indem etwa 10000 arbeitslose Demonstranten mit der Polizei in schwere Kämpfe

ausbrachen. Die Polizei mußte an vielen Stellen der Stadt reglementierte Barrikaden aufstellen, um diese von den wütenden Straßenzugängen abzutrennen. Es kam in der Innenstadt zu unruhigen Plünderungen von Schaufenstern, namentlich in Lebensmittelgeschäften. Der Schaden wird auf viele tausend Pfund geschätzt.

Zehntausende Personen sind verhaftet worden und eine noch nicht feststehende Zahl von Verwundeten wurde in die Krankenhäuser eingeliefert. Auch bei der Polizei gab es viele Verwundete. Die Menge dengeigte Steinwürfer, Flaschen, Knüttel und andere Waffen gegen die Polizei. Einer der Verhafteten ist ein Angehöriger des Innenbüros, der dem linken Flügel der Arbeiterpartei angehört.

Ausfahrungen in Duisburg

Telegraphische Meldung
Duisburg, 2. Okt. Vermutlich als Auswirkung

der auch im Duisburg-Domborger Bezirk angeregten wilden Streikbewegung kam es am abendlichen Abend an verschiedenen Stellen der Innenstadt zu größeren Zusammenrottungen. Mit lautem Geschrei bewegten sich große Trupps durch die Straßen. Polizei mußte zur Aufrechterhaltung der Ordnung aufgerufen werden. Im Bereiche der Armee kam es an verschiedenen Stellen zu reglementierten Sitzungen an verschiedenen Geschäftsstellen, wobei mehrere Demonstranten getötet wurden.

In den letzten Abendstunden kam es auch in anderen Stadtteilen zu Tumulten. Wegen Mitternacht war die Ruhe noch nicht völlig wieder hergestellt.

Badische Politik

Untersuchungsausschuss für die Bauernbank

Der Untersuchungsausschuss des Landtages für die Bauernbank hat am Donnerstag nachmittag eine Sitzung abgehalten und nach Entgegennahme eines Berichtes des Hg. Feld (E.) eine an das Ministerium des Innern und die Badische Landwirtschaft gerichtete Entschließung angenommen. Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 15. Oktober statt. Die Annahme, daß er sich auflösen werde, hat sich also als verfrüht erwiesen.

Jugungslück in Dortmund

Telegraphische Meldung
Dortmund, 1. Okt.

Auf dem Bahndamm bei Hagen-Dortmund entstand heute mittag 10.30 Uhr infolge Schienenbruchs vor einer Reihe ein von Dortmund nach Hagen über Dortmund kommender Güterzug. Die Lokomotive stürzte um und mit ihr vier Güterwagen.

Bei dem Unglück wurden vier Personen schwer und vier leicht verletzt. Unter ihnen befindet sich der schwerverletzte Zugführer und der Zugheizer, der leicht verletzt wurde. Bei den abgelaufenen Güterwagen handelt es sich um einen Arbeiter, die mit Holzarbeiten beschäftigt und beim Bezeichnen des Zuges beteiligt waren. Die umstürzten Güterwagen lagen auf einem Unfallschienenplan der Bahn „Germania“. Durch die herumliegenden Güterwagen wurden die Arbeiter verletzt. Der Materialschaden ist ziemlich bedeutend.

Amerikanisches Mammut-Hotel

Telegraphische Meldung
Newport, 1. Okt.

Präsident Hoover hat heute das neue Hotel Waldorf-Astoria eingeweiht. 20000 Personen wohnen hier. Das in der Park Avenue gelegene Gebäude zählt 47 Stockwerke, Hauptplatz und Gebäude haben 40 Millionen Dollar gekostet. Die 2200 Zimmer des Hotels sind alle mit einem Fernschreiber, einem Fernschreibapparat und einem Apparat für Funktelegraphie versehen.

Letzte Meldungen

Schulstreik in Riga

Riga, 1. Okt. Kinder einiger Sammelschulen und der katholischen Schule in der Wopferstraße Straße sind heute früh am Beitreten der Schulgründlinge verhindert worden, nachdem gestern durch Besetzung von Hauptstellen der kommunistischen Partei zum Schulstreik aufgefordert worden war. Die Eltern der streikenden Kinder wurden auf die Folgen aufmerksam gemacht, die die Schulstreikung nach sich zieht. Der Schulbetrieb in den am Schulstreik betroffenen Schulen wird auf jeden Fall aufrecht erhalten.

Es verlautet, daß Meier Schulstreik wegen der Disziplinierung eines kommunistischen Stadtoberen und Lehrers an einer Rätler Schule in Esene geleitet werden ist.

Aufschlag auf die Straßenbahn in Huppertal

Huppertal, 1. Okt. Die Weichen der Straßenbahnstrecke wurden hier in der vergangenen Nacht während der Betriebsruhe von noch nicht ermittelten Tätern mit einer aus Zement und Stroh bestehenden Mauer ausgefüllt, um die Straßenbahnwagen zum Entgleiten zu bringen. Die zur Aufnahme des Straßenbahnverkehrs war aber glücklicherweise die Mauer noch nicht ganz errichtet, so daß die Wagen über das Hindernis ungehindert hinwegfahren konnten. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, die Täter zu ermitteln.

Das Erlebnis der rheinischen Landschaft

Von Dr. Alfred Paquet

Die Legende des Nibelungenliedes ist nicht nur ein Dichtungsbuch, sondern ein Werk, das die deutsche Seele tief berührt hat. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat.



Alfred Paquet

Die Trümmer der Nibelungenwelt unter sich zu verstehen. Anders dieser Nibelungen waren Bollwerke von Kurmark, Kurpfalz, Kurhessen. Wohl stellen sich die Nibelungen am Rhein zu einem einzigen Heere, aber sie galten immer dem Kampf der Nibelungen um die Macht gegen das mächtige Frankreich waren sie wertlos, hier waren sie die verdammten, vom Volk unabhängig wieder aufgestauten Städte von Worms. Aber das Band der Nibelungen war zerbrochen worden.

schon zur organischen Verwaltung, der unter dem Druck der Nibelungen (der im Nibelungen und Nibelungen verarbeitete Bestand des Nibelungen).

Die frühe von public des Nibelungen fand am Strom ihre Richtung. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat. Die Nibelungen sind nicht nur eine Sage, sondern ein Erlebnis, das die deutsche Seele tief berührt hat.

Das Rheinland hat Brand und Mitternacht erlebt. Das Rheinland hat Brand und Mitternacht erlebt. Das Rheinland hat Brand und Mitternacht erlebt. Das Rheinland hat Brand und Mitternacht erlebt. Das Rheinland hat Brand und Mitternacht erlebt.

Im Jahr acht das Ja und das Nein, die Weigerung der Nibelungen über ihre künftige Erfüllung. Die Nibelungen haben eine armeinsame Welt, laut Geralt; erst im Schlummer merkt sie jeder in eine eigene.

Neleocatwechsel an der Handelshochschule

Am 1. Oktober ging das Amt des Rektors von Professor Dr. Ludwig an den ordentlichen Professor für Geographie, Dr. Walter Zuckerman, über.

Der Spielplan des Nationaltheaters in der kommenden Woche. Sonntag, 4. Oktober, Mitternacht in neuer Inszenierung; Donnerstag, 5. Okt., Mitternacht; Ein Sommerabend; Dienstag, 6. Okt., Mitternacht; Der Hauptmann von Köpenick; Mittwoch, 7. Okt., Mitternacht; Mitternacht; Donnerstag, 8. Okt., Mitternacht; Mitternacht; Freitag, 9. Okt., Mitternacht; Samstag, 10. Okt., Mitternacht; Sonntag, 11. Okt., Mitternacht; Sonntag, 11. Okt., Mitternacht; Sonntag, 11. Okt., Mitternacht.

Die Deutsche Luther-Akademie in Dorpat. Die durch die Luther-Gesellschaft in Dorpat gegründete Deutsche Luther-Akademie hat heute eröffnet. Die Luther-Akademie umfasst zwei Abteilungen, eine theologische, die ein vollständiges akademisches theologisches Studium ermöglicht und eine zweite Abteilung, die der Ausbildung von Pastoren und Evangelisten dient. Die wissenschaftliche Leitung der Akademie obliegt dem Senat, an dessen Spitze ein auf drei Jahre gewählter Rektor steht. Eine dreigliedrige Verwaltung, darunter der Rektor, erledigt die wirtschaftlichen, administrativen und bibliographischen Fragen. Die Luther-Akademie hat sechs Lehrkräfte und umfasst die zeitweilige Aufnahme von Studenten. Das von Bildung und Sozialministerium beauftragte Institut hat ein autonomes Hochschulrecht mit allen Rechten einer solchen. Die deutsche und schwedische Sprache der Akademie ist die deutsche.

Juristische Ausbildung

Die neuen Vorschriften

Gemäß der zwischen dem Reich und den Ländern geschlossenen Vereinbarung über eine weitgehende Vereinfachung der juristischen Ausbildung hat das Staatsministerium...

Auch die Möglichkeiten der Ferienbeschäftigung sind erweitert worden. Sie kann künftig auch bei Bezirksämtern und Rechtsanwaltschaften stattfinden.

Die neuen Vorschriften sind am 1. Oktober in Kraft getreten. Den neu eingeführten 33-jährigen Vorbereitungsdiens...

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten im September zurückgegangen. Die Lebensindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf)...

Der Mannheimer Bezirksrat tagt

Verwaltungstreulichen - Wirtschaftsgesuche - Beschwerden

Eine umfangreiche Tagesordnung von über 20 Punkten erledigte gestern vormittag der Bezirksrat in nahezu einstündiger Sitzung unter Vorsitz von Vizepräsident Dr. G. H. G. Sander.

Der überwiegende Teil der Verwaltungssachen bestand in Wirtschaftsgesuchen. Die größte Anzahl genehmigt werden konnten. Es handelte sich zum Teil nur um den Übergang älterer Realpensionen...

Die Erlaubnis zum Ausschank alkoholfreier Getränke erhielt der Besitzer des Verkaufshändchens am Neuen Mannheimer Weg zwischen Halsbach und Redarau.

Die Entgleisung des OEG-Zuges vor dem Baffermannshaus



Schienenverein Mannheim-Sandhofen die Erlaubnis zum Betrieb einer Schienenbahn in seinem Vereinsgebiet im Sandhofer Wald, jedoch nur für Hochbahnen.

Der Besitzer eines Verkaufshändchens am OEG-Waldhof in Ebingen hatte um Erlaubnis zum Verkauf von Wein zum sofortigen Genuss nachgesucht mit der Begründung, daß infolge der Biersteuer mehr Wein verlangt werde.

Rechts der Landstraße zwischen Redarau und Rhein, im Gewann Gohersfeld, hat ein vor einst-

gen Monaten arbeitslos gewordener älterer Mann mit dem

Neuan eines Wohnhauses begonnen, der baupolizeilich eingestellt wurde, weil der Bau einen Verstoß gegen den Bauantragsplan darstellt und das Grundstück ohne Straße und Wasserleitung ist.

Eine ältere Schneiderin, die jahrelang Lehrmädchen angeheiratet hat, soll ihr seitlich Lehrmädchen entlassen, weil sie weder eine Anleitungsbescheinigung besitzt, noch die Meisterprüfung gemacht hat.

Einem Händler in Heidenheim, der eine sog. Auto-Schlächterei betreibt, wurde der Handel mit unedlen Metallen bis auf weiteres gestattet; sein Geschäft war vorher auf Grund verschiedener Vorschriften abgelehnt worden.

In den Ausschuss zur Erwählung der Schöffen und Geschworenen für den Amtsgerichtsbezirk

Autounfall bei Biernheim



Schwerer Lastwagen mit Anhänger umgestürzt

An der rechtwinkligen Kurve der Landstraße zwischen Biernheim und Weinsheim, die so manchem Kraftfahrer schon zum Verhängnis geworden ist, ereignete sich gestern vormittag ein schwerer dreifachster Unfall.

Laßt die Rheinbrücke rot?

Ein Vorschlag von Dr. G. J. Garlsch, Direktor der Mannheimer Kunsthalle.

Der die Freude hat, täglich auf dem Weg zur Arbeit die wachsende Rheinbrücke zu überqueren, wie ihr exaktes Maß, heute noch ein phantastisch freiziehender Arm, langsam zum ersten Pfeiler hinübergerast, — der geriecht auch täglich ein neues wechselländes Farbenpiel.

Ihr „Fahndelgen“! Laßt doch Lum Himmel wüten, kann man hier recht wütlich befrachten! diese rote Pracht da und dort befehlen! Oder wiederholt den Kultur meinemwegen, wenn bald endgültige Farbladung nötig sein sollte.

Was man in aller Welt müssen Brücken den langsam bekannnten langweilig grauen, schmutzigen oder lustigen Kultur erhalten? Ich nenne ihn ein schlechtes Erbe der Epoche, die man die Zeit der „verschämten Technik“ heißen könnte, einer Zeit, da man bei Steinbauten wohl gern mit allen Naturfarben aufdringlich prunkte, dagegen das angebotene mattere und „unkünstlerische“ Eisen am liebsten ganz unsichtbar gemacht hätte.

Schwelgen wurden vom Bezirksrat auf die Dauer von zwei Jahren folgende Weiblicher-Vertrauensleute gewählt: Kaufmann Edmund Burger in Schwelgen, Stadtrat Johann Broedel in Dudenheim, Ratsbürgermeister Karl Pfister in Brühl, Walter Kiefer in Otterheim, Arthur Jiffel in Dudenheim, Bäckermeister Kurt Eberwein in Pfaffstahl und Bahnarbeiter Peter Tränklein in Dudenheim.

In den Ruhestand

Am 1. Oktober ist Stadtdirektor Peter Sander, eine der bekanntesten und geschicktesten Persönlichkeiten des Stadtteils Redarau, in den Ruhestand getreten. Ueber ein Menschenalter — mehr als 40 Jahre — hat Herr Sander auf dem Redarauer Rathaus gewirkt. Er hat im wahren Sinne des Wortes Generationen kommen und gehen sehen.

Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit, Pflichttreue und unermüdbarer Fleiß, diese wertvollen Eigenschaften des Beamten, zeichnen ihn in vorbildlicher Weise aus. Dank seines umfassenden Wissens, seiner reichen Erfahrung und seiner gründlichen Kenntnis der örtlichen Verhältnisse konnte er in unzähligen Fällen der Einwohnerlichkeit in kleinen und in großen Akten mit wertvollen Ratshelgen und Auskünften dienen. Sein Betragen wird daher allgemein bewundert.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiert am morgigen Samstag Herr Carl Willemsbacher mit seiner Gattin Philippine geb. W. D. 2. 45. wohnhaft.

Sonderverkehr zum Bleich-Rosenthal. Die Besucher des am kommenden Sonntag nachmittag im Ebertorpark stattfindenden Bleich-Rosenthal werden darauf aufmerksam gemacht, daß für den Straßenbahnverkehr in der Zeit vor dem Sonderbusverkehr Vorkehrungen getroffen sind.

Kölnische Illustrierte

Heute neu :: 20 Pfennig. Zu beziehen in unserer Geschäftsstelle R 1, 4-6, den Nebenstellen Waldhofstr. 6, Schwetzingenstr. 20, Meerfeldstr. 13, Kronprinzstr. 42, Necklauer Friedenstr. 4, Waldhof Oppenheimerstr. 8 u. durch unsere Trägerinnen

Gleichnis von der bleichen Rothhaut

Von Richard Euringer

In der Mississippi-See sehen zwei Indianer, „Augender Sperber“ und „Blinde Sohle“, der sich Mike James nennt. Er trägt einen hellen Saft, gelbe Schuhe, eine Krandmütze und einen Strohhut. Er trank Eiswasser durch ein Röhrchen, rauchte Zigaretten, „Augender Sperber“ sah ihm zu. Der trägt eine Krone von bunten Federn. Er sah mit dem Blick eines prächtigen Bogens, der seine Flügel gefaltet hat.

Die sind klein, sie wissen noch nichts von ewigen Jagdgründen und dem großen Geist, der die roten Männer lieb hat. Sie wissen noch nichts von den Sagen ihres Stammes und den Stimmen ihres Blutes, nichts von Schweiß, nichts von Beschönerung, von der Bräuterei der Geister und der Tiere, und der Flüsse.

Wißt Du sie verwirren? Wozu sollen sie erst noch lange von dem großen Geist erfahren, der die roten Männer lieb hat? Rote ihre Sagen aus, erste die Stimmen ihres Blutes, beste sie schweigen oder lägen! Sprich doch nicht — wozu das noch! — von den ewigen Jagdgründen! Komm sie wog von ihren Tieren, ihren Gräsern, ihren Flüssen, fort von Schmerz und von Beschönerung, daß sie gute Pantees werden!

Oder aber lehre sie, gute Indianer werden! Gehörnter ihrer Weidhüter sind die Bleichhäutler. Sklaven ihrer Schritte, hoffnungslos und gottlos. Sieh, der rote Mann blieb mensichlich. Wie in seinen Sagen lebt er, über die Stimmen seines Blutes, spricht mit Gräsern und mit Tieren, Bruder über die roten Flüssen. Seine gelten seine Schwäre. Er beschwert den Großen Geist, der die roten Männer lieb hat. Und die ewigen Jagdgründe sind sein Geleit.

Lehre sie beien vom Großen Geist! „Augender Sperber“, sei nicht töricht! Was? ihr Leben nicht zum Fische! Welche sie an ihr Gewissen! Wozu willst Du sie verdrängen? Wozu sollen sie sich erst in das Geleit der Verleiden, in die Hochhäuser und Rinos, Konstruktoren und Maschinen, in das Tempo, die Kellere, die Revenen, Tanzpaläste und die Verdrängung des Geistes.

Eisenkonstruktionen als selbstverständlich hinzunehmen. Aber die Ideenassoziation „Eisen und Rot“ hat noch viel tiefere Gründe! Spielt doch das Eisen gleichsam bei seiner Geburt, als Eisenerz, stark ins Rötliche, bringt es uns doch im hochzeitlichen Blutstand die gewaltige Eisenbarren derselben Farbe, und lehrte es doch schließlich im „Tode“, wenn wir den Rot als einen Tod bezeichnen wollen, ins alte Rot zurück.

Und die alte Rheinbrücke? — wird man fragen. Auch rot anstreichen! — scheint mir die folgerichtige Antwort zu sein, denn sonst bliebe die Wirkung halb.

Heute Beginn: „Rene Chornahl 1931 Mannheim“. Heute findet das erste der drei großen Chorführer der Tagung „Rene Chornahl 1931 Mannheim“ im Rahmen der 100. Jubiläumstagung statt. Nach einem einleitenden Referat von Professor Dr. Wilhelm Gurlitt, dem Ordinarius der Musikwissenschaft an der Universität Freiburg i. Br. über: „Gemeinschaft im Chor“ wird der Capella-Chor des Chors Vereins Heidelberg unter Professor Hermann W. Foppens Leitung von Dr. Gurlitt und Willelma Inger unter Leitung von Dr. Gurlitt die Mannheimer Liedertafel Mannheimer Chorleuten von Joseph Goss zum Vortrag. — Die Rolle des Sprechers in dem „Chornahl 1931“ von Delfan und dem „Mittel“ von Groll hat in freundlicher Weise Richard Dorn leit übernommen.

Die Baar mit kräftigen Strahlungsfrösten

Schwarzwald wärmer — Bad Dürkheim sechs Grad Kälte, Heidelberg ein Grad Wärme

Wie zu erwarten war, hat das auflärende Wetter, das im Laufe des Dienstag im ganzen Schwarzwald eine Kälteperiode herbeiführte, in der auf Mittwoch anschließenden Nacht eine beträchtliche Abkühlung durch keine Ausstrahlung nach sich gezogen, so daß die Temperaturen in den freien Lagen der Baar ganz erheblich unter den Nullpunkt gesunken sind. Dieser Frost darf aber nicht mit Winterfrosterscheinungen verwechselt werden. Das zeigt auch die Tatsache, daß der

einseitige Schwarzwald bis in seinen höchsten Lagen frostfrei geblieben ist und nur vereinzelt auch Strahlungsfröste in mäßiger Form hatte.

Die Minimaltemperaturen haben in der Nacht zum Mittwoch in der Baar Werte von 6 Grad unter Null erreicht, die in Bad Dürkheim gemessen wurden. Das demographische Vorkommen mit seiner größeren Waldhöhe verzeichnete dagegen nur 2 Grad. Im Schwarzwald haben einzelne Hochlagen, wo die neuzeitliche und halbwüste Lage der Nachbarschaft auch frostfreiher mitwirken kann, ebenfalls leichte Fröste erlitten, jedoch mit Unterschieden. St. Blasien hatte ein Minimum von minus 2 Grad, Triberg dagegen 1 Grad Wärme. Auf dem Hochschwarzwald kam es selbst in der Gipfelregion nicht zur Frosteinbildung. Der Helberkopf blieb auch bei 1 Grad über Null. Die Morgen-

messungen ergaben ein am durchschnittlich 2 Grad wärmeres Bild: Bad Dürkheim minus 4, Willingen minus 1, St. Blasien minus 1, Triberg plus 1, Heidelberg plus 1.

In der Ebene sind die Unterschiede zwischen Minimaltemperaturen und Morgenmessungen kleiner, weil dort der Nebel einhaltend wirkt.

Reifebildung herrichte in der ganzen Rheinebene, wie Mannheim, Karlsruhe, auch in den Randgebieten der mittleren Bundeslage, wie Baden-Baden, nicht dagegen in der oberen Rheinebene, wo Badenweiler wolkig bleibt. Die Hochlagen des Oberrheins haben alle heitler und wolkiger Wetter, sowohl im Norden wie im Süden des Landes (Königsstuhl, Heidelberg, Triberg, St. Blasien). Nebel hat dagegen auch die Baar, wo die wasserreichen Quellflüsse der Donau münden. Auch die Rheingegend in Nordbaden hatte Reifebildung (Wertheim).

Die Einstrahlung in den heiteren Tagen des Gedränges nahm im Laufe des Mittwoch sehr hohe Werte an. Es wurde richtiggehend warm, jedoch nicht nur die Mäntel, sondern sogar die Röcke als lässig empfunden. Es erlaubte das richtige

typische Schwarzwald-Herbstkleidung mit seiner praktischen kurzen West, seiner Peruschi, seinen Hosen und wunderbaren Temperaturschicht, bestehend zwischen Sonne und erfrischender Kühle.

SPORT DER NMZ

Jahresbilanz des Deutschen Fußball-Bundes

Geschäftsbericht für 1930-31

Wie alljährlich so gibt auch diesmal der Deutsche Fußball-Bund eine feine Jahresbilanz. Die Jahresbilanz ist in zwei Teilen auf eine umfangreiche Weise dargestellt. Der erste Teil enthält die Jahresbilanz des Deutschen Fußball-Bundes. Der zweite Teil enthält die Jahresbilanz der Landesverbände. Die Jahresbilanz des Deutschen Fußball-Bundes ist in zwei Teilen auf eine umfangreiche Weise dargestellt. Der erste Teil enthält die Jahresbilanz des Deutschen Fußball-Bundes. Der zweite Teil enthält die Jahresbilanz der Landesverbände.

Ein Zuwachs von 1000 Mitgliedern. Derzeit ist die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes auf 1000 Mitglieder angewachsen. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Wachstum des Sportbetriebes. Der Sportbetrieb hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Anzahl der Spiele ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Spiele angewachsen. Die Anzahl der Spiele ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Spiele angewachsen.

Das Finanzgebahren des Bundes. Der Finanzgebahren des Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Reichsmark angewachsen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Reichsmark angewachsen.

Das Finanzgebahren des Bundes. Der Finanzgebahren des Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Reichsmark angewachsen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Reichsmark angewachsen.

Begabung Gintoch Drankurz — Die Begabung Gintoch Drankurz hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Reichsmark angewachsen. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Reichsmark angewachsen.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Die Mitgliederzahl. Die Mitgliederzahl des Deutschen Fußball-Bundes hat in diesem Jahr ein starkes Wachstum erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht. Die Mitgliederzahl hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 1000 Mitglieder erhöht.

Wird das Bier billiger?

Eigentlich müßte das Bier im Preise abfliegen, denn sein härtester Konkurrent, der Wein, läßt sich bereits billiger anbieten. Wenn erst die neue Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Der Konsument reißt Meier fortwährend etwas entgegen. Er ist für ihn kein Geheimnis und Informationsquellen sind überflüssig. Die Zente da sein wird, dürfte diese Tendenz noch verstärkt werden. Aber der Bierpreis scheint sich festhalten zu wollen.

Kommunale Chronik

Befähigungsjahr der Bürgermeister des Bezirks Mannheim

Schießheim, 20. Sept. Am Dienstag vormittag befähigten die Landbürgermeister des Bezirks Mannheim mit Vorstand Dr. Gutzewander an der Spitze das Kreisratsmitglied in Schießheim. Nachmittags wurde die im Bau befindliche neue Apparatur der Verbandsschießerei bei Völklingen in Schießheim angenommen, deren Modernisierung von etwa 90 Gemeinden mit zusammen fast 10000 Mark zu finanzieren ist.

Betriebsbeschränkungen der Heidelberger Straßen- und Bergbahn

Kr. Heidelberg, 1. Okt. Die Straßen- und Bergbahn-K.A. Heidelberg hat sich wegen starken Rückgangs der Einnahmen (gegen 1930 bis zum 30. August 1931 weniger 200 000 M.) an Betriebsbeschränkungen genötigt gesehen. Der Linien-Kalender nach der Weichheit führt von heute ab nicht mehr. Die Weichheit auf den Stadtlinien führen in geringerer Zahl. Außerdem werden noch einige längere Kräfte entlassen, andere in den Ruhestand versetzt.

Erster Wahlgang erfolgt

Heidelberg, 1. Okt. Der erste Wahlgang bei der gestrigen Bezirksratswahl war ergebnislos. Von den 8 abgegebenen Stimmen entfielen auf den Kandidaten der SPD 14, den Zentrumskandidaten 11 Stimmen, die Hitlerpartei 12 Stimmen. Die Bürgerliche Vereinigung erhielt 6, die Demokratische 4 Stimmen. Der evangelische Volksbund präferierte ebenfalls zwei Kandidaten, die 18 Stimmen erhielten. Zwei Stimmen waren ungültig.

Tageskalender

Freitag, 2. Oktober

Nationaltheater: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Städtische Kasse: „Der Gaußmann von Abend“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).
Opernhaus: „Die Frau von Karlowitz“ (Mittag), „Die Frau von Karlowitz“ (Abend).

Schnelle Hilfe bringt! Penaten-Creme
Bei rauher, rissiger Haut u. Kinderwundsein die erprobte Salbe von überraschender Wirkung!
Ein Versuch überzeugt! In Apoth. u. Drogerie Preis 60 Pf. u. 1.20 M.

Südwestdeutsche Umschau

Freitag, 2. Oktober 1931

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

142. Jahrgang / Nummer 455

Aus Baden

Einbrecher verhaftet

* **Karlruhe, 1. Okt.** In einem Hause der Uhlandstraße wurde auf dem Speicher versteckt ein 23jähriger Maschinenflicker von hier festgenommen, der wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestraft ist. Man hatte ihn am Dienstag nachmittag im Hause Goethestraße 41 dabei erwischt, als er die Kellertüre gewaltsam öffnen wollte, um Lebensmittel zu stehlen. Die Polizei wurde sofort verständigt, die den Einbrecher in dem erwähnten Hause stellen und dingfest machen konnte.

Hauptversammlung des katholischen Lehrervereins Baden

* **Wegenbach, 1. Okt.** Am vergangenen Samstag und Sonntag fand im Paulshaus die 11. Hauptversammlung des katholischen Lehrervereins unter dem Vorsitz von Studienrat Geierhahn statt. Am Samstag wurden schwebende Tagesfragen erledigt, u. a. sprach Fortbildungsdirektor Barth über die Tätigkeit des Vorstandes. Am Sonntag hielt Herr Dr. Kempf einen Vortrag über „Die Bedeutung der Religion und der Erziehung“. Seine Ausführungen wurden in einem Rufus an die badischen Lehrer aufgenommen, in dem die Mitarbeit der Lehrerschaft bei der ganzen badischen Landes- und Durchführung der Winterhilfe erwartet wird.

Reblanderzeugung in Baden

* **Mühlheim, 1. Okt.** Auf einer in Laufen abgehaltenen Sitzung der örtlichen Reblandkommission machte Landesökonomierat Ried Mitteilung über den Stand der Reblandproduktion in Baden. Vereinfacht sind in Baden 25 Bemerkungen, davon allein im Karlsruher Bezirk 18. Durch die Beschaffenheit der örtlichen Reblandkommission sei es möglich gewesen, in den Bemerkungen Angaben, Feldberg und Schlingens Reblandherde festzustellen und unschädlich zu machen.

Von einer Lokomotive überfahren

* **Singen a. S., 1. Okt.** Gestern vormittag wurde auf dem hiesigen Bahnhof der verheiratete Banhofsarbeiter bei der Bahnmehrfachwagen, Eugen Wolf, beim Überqueren der Gleise von einer Lokomotive erfasst und überfahren. Dabei erlitt er schwere Verletzungen, u. a. wurde ihm das rechte Bein abgefahren. Er wurde ins Krankenhaus verbracht. Sein Zustand ist besorgniserregend.

*

* **Schwenningen, 1. Okt.** Der Feld- und Waldgüter des Grenzortes hat sich gestern früh gegen 4 Uhr mit seinem Dienstrevolver einen Schuss in den Kopf beibringen und wurde in lebensgefährlich verletztem Zustande ins Heilbrunner Krankenhaus überführt. Man nimmt an, daß der Mann, der in der Mitte der 40er Jahre steht, infolge eines Nervenleidens die Tat verübt hat.

* **Ebingen, 20. Sept.** Die Tabakernte ist dieses Jahr im allgemeinen gut ausgefallen. Auf dieser Bemerkung wurden insgesamt 35 ha 50 a angebaut. Mit der Kartoffelernte ist man 3. St. noch beschäftigt; auch hier verspricht man sich eine ziemlich gute Ernte. Den hiesigen Wohlstands-erwerblichen ist 3. St. hauptsächlich auf dem Ebingen Hof Gelegenheit geboten, durch Mithilfe bei der Kartoffelernte ihren Winterbedarf selbst zu erwerben.

* **Heddesheim, 1. Okt.** Die Schängengesellschaft hat an den letzten Schließungen den Mitgliedern Gelegenheit zum Aufschieben des Schängens gegeben. Höchste Ringzahl erlangte Materialverwalter Fritz 368 (101 N.). Nächsthöchste Ringzahlen erreichten Oberführermeister Elich 138 R. und Schriftführer Bachmann 100 R. Die Einhebung des Schängens fand in feierlichem und die Verteilung der Silberfette für ein Jahr erfolgte in der Regel bei der gemeinschaftlichen Weihnachtsfeier durch den Oberführermeister.

* **Weinheim, 1. Okt.** Anlässlich des Reichserwerbslosentages am 15. Juli war hier von der kommunikativen Partei ein Demonstrationsszug veranstaltet worden. Dabei hielten die kommunikativen Stadträte Seib und Wallendorf auf dem Marktplatz Ansprachen. Da aber aufgrund der Rotterordnung des Reichspräsidenten politische Ansätze verboten waren, so wurden jetzt die Stadträte Seib und Wallendorf und der kommunikativen Stadträte Registrator Seib wegen Zuwiderhandlung gegen diese Rotterordnung vom hiesigen Amtsgericht zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt. Den Verurteilten wurde Straffreiheit auf Wohlverhalten zugesprochen. Seib erbat Einspruch, während Seib und Wallendorf das Urteil annehmen.

Mordversuch infolge zerrütteter Ehe

Schwurgericht Frankenthal

* Frankenthal, 1. Okt.

In der Verhandlung am Mittwoch vormittag fand ein Mordversuch zur Aburteilung, dem zerrüttete Eheverhältnisse zu Grunde lagen. Zu verantworten hatte sich der am 22. Juli 1929 geborene, mehrfach vorbestrafte Lägerer Rich. Wagner von Ludwigshafen, dem die Anklage zwei Verbrechen des versuchten Mordes zur Last liegt. Der gegenwärtig wegen eines Diebstahls in Strafbau befindliche Angeklagte hat im November 1929 nachts in seiner Wohnung den Gas Schlauch von der Hauptleitung gelöst und den Gasbrenner geöffnet in der Absicht, seine im Bett liegende Ehefrau und sein fünf Monate altes Kind zu vergiften. Die Frau erwachte jedoch und konnte sich und das Kind vor dem Ersticken bewahren. Ferner hat der Angeklagte am 24. Dezember 1929, nachmittags gegen 5 Uhr, während sein Kind im Zimmer schlief, abermals den Gasbrenner geöffnet, doch konnte das Kind durch hinzukommende Verwandte ins Leben zurückgerufen werden.

Die Vernehmung des Angeklagten ergibt ein trübes Bild zerrütteter Familienverhältnisse. Der Angeklagte, der früher in Hirschberg bei Ludwigshafen, die bereits ein uneheliches Kind von ihm besaß, das sie vor ihrer Verheiratung bei ihren Eltern untergebracht hatte. Beide bewohnten ein Zimmer in der Wohnung der Eltern der Frau. In der Ehe herrschten keine glücklichen Verhältnisse. Es kam öfter zu Streitigkeiten und Rixenhandlungen.

Der Angeklagte lud die Schuld dafür der Frau zugeschoben, während diese bei ihrer Zeugenernehmung ihrerseits alle Schuld an den unruhigen Verhältnissen dem Ehemann beimißt. Am 29. De-

zember 1930 wurde dann der Angeklagte wegen eines Diebstahls in Haft genommen. Daraus ist erhob die Ehefrau Scheidungsklage und auf Grund der Ehecheidungsakten wurde dann gegen den Angeklagten ein Verfahren wegen Mordversuchs eingeleitet.

Der Angeklagte bestritt, die Absicht gehabt zu haben, seine Frau und das Kind zu töten. Die Vernehmung der Ehefrau Wagner ergibt verschiedene Widersprüche zwischen ihren früheren und den heutigen Bekundungen.

Nach Erledigung der Zeugenernehmung beantragt Staatsanwalt Dr. Hellmann wegen des Falles im November Freisprechung des Angeklagten, da sich die Anklage infolge der widersprechenden Aussagen hier nicht mehr halten lasse. Bezüglich des Vorfalls am 24. Dezember hält der Staatsanwalt nicht Mordversuch für vorliegend, sondern versuchten Totschlag und beantragt daher eine Gefängnisstrafe von einem Jahr sechs Monaten.

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Teuffel-Frankenthal, schildert in längeren Ausführungen die trübsamen Verhältnisse in dieser Ehe und würdigt vor allem die widersprechenden Zeugenaussagen, insbesondere die der Ehefrau und deren Mutter. Er beantragt Freisprechung des Angeklagten oder doch eine wesentlich geringere Strafe, die nicht über die Mindeststrafe hinausgeht.

Urteil

Der Angeklagte wird wegen eines versuchten Totschlags zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe wird unter Einrechnung der vom Amtsgericht Ludwigshafen wegen Diebstahls gegen ihn verhängten Strafe von einem Jahr Gefängnis zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr drei Monaten zusammengezogen.

Brand in der Gottesauer Kaserne

Der Speicherraum einer Trockenanlage der Gemeinnützigen Beschäftigungsstelle ausgebrannt — 15000 Mark Schaden

* Karlsruhe, 1. Okt.

Am gestrigen Mittwoch nachmittag brach in einem Arbeits- und Lagerhaus der Gemeinnützigen Beschäftigungsstelle G. m. b. H., die in der ehemaligen Gottesauer Kaserne ihre Räume hat, Feuer aus, das bald auf den ganzen Dachstuhl in einer Länge von etwa 40 Metern übergriff. Der nach kurzer Zeit eintreffende Feuerwehrgang gelang es, das Feuer auf den Dachstuhl zu beschränken, der allerdings vollständig niederbrannte. Das Feuer hatte an unter dem Dach aufgestellten Speerholz vorräten reichliche Nahrung. Der Schaden beträgt etwa 15000 Mark. Die Brandursache ist noch nicht genau bekannt.

Das Feuer brach schon gegen 14 Uhr aus und verbreitete sich rasch über den ganzen Dachstuhl. Bevor noch die Feuerwehrrichter erschienen war, brachen schon die ersten Flammen an vereinzelten Stellen durch das Gebälk, bis schließlich an mehreren Stellen lodrende Flammen zum Himmel schlugen. Bedroht war vor allem die in unmittelbarer Nähe gelegene Möbelfabrik Heerdele, deren große, im Freien liegende Holzstapel bei Funkenflug sofort in Gefahr gekommen wären. Die Feuerwehrgang ging mit mehreren Schlauchleitungen dem Brandherd energisch zu Werke, ohne jedoch zunächst viel andrücken zu können, da das Feuer in dem auf dem Trockenboden aufgestellten Speerholz immer neue reiche Nahrung fand. Es war ein Glück, daß das Siegel-

dach so dicht und luftdicht geschlossen war und die Konstruktionsarbeiten weiter, und feuerfestem Stein bestand, sonst wäre wohl von dem ganzen Bau nichts mehr zu retten gewesen.

Es brannte im Dachstuhl der früheren Batterie-Kaserne in der ehem. Gottesauer Kaserne, in der die Trockenanlage der Gemeinnützigen Beschäftigungsstelle untergebracht war. Das Feuer fand in den Holzverankerungen, die im Dachstuhl lagerten, sowie in der Dachstuhl- und Fußbodenkonstruktion reichliche Nahrung. Nach zweifelhafter Tätigkeit der Berufsfeuerwehr gelang es, das Feuer unter Vornahme von insgesamt 9 Rohren auf den vorgezeichneten Herd zu beschränken. Durch rasches Vorgehen war es außerdem möglich, die unteren Arbeitsräume vor größerer Beschädigung — namentlich durch Wasser — zu schützen, indem der Fabrikationsbetrieb weiter aufrecht erhalten werden konnte.

Die Entstehungsursache des Brandes konnte evtl. auch auf eine schadhafte Dehlustanlage zurückzuführen sein. Da das Gebäude nur einen Rampe als Abgang besitzt, könnten bei starker Ventilation die Heizrohre, die die Räume in ihrer ganzen Länge durchziehen, festhaft erhitzen und glühend geworden sein, wobei offenbar die in der Nähe gelegenen Brennstoffe, wie Pappe, Späne, Sperrholz usw. sich entzündeten. So wäre es auch U. B. Weib. zu erklären, daß das Feuer im Speicherraum an mehreren Stellen zugleich aufflammte.

Brand durch spielende Kinder

* **Kampertheim, 1. Okt.** Gestern nachmittag 3 Uhr wurden die Einwohner durch jämmerliche Rufen der Feuerwehrrichter aufgeschreckt. Die große Dreschhalle des Dreschmaschinenbesizers Georg Griesheimer stand in Flammen. Kinder hatten auf einem Acker in der Nähe der Halle ein Kartoffelstängelchen gemacht und damit dieses besser brannte, Stroß unter das Kartoffelkraut gemischt. Die Halle wurde in der Hand des Feuers, außerdem verbrannte die in der Halle aufbewahrte Dreschmaschine und noch den. Zum Glück verhielt sich Windstille, sonst wäre eine noch drohende, andere, ebenfalls mit Stroß gefüllte Halle über auch eingeschlossen und das Feuer vielleicht von dieser Halle noch auf die anliegenden Scheunen und Hofstätten übergesprungen und unendlich Schaden verursacht worden. Der Junge, der den Brand verursacht hatte, ist, nachdem er gefasst, was er angerichtet, 10 1/2 ins Gefängnis, wo er gefesselt werden mußte.

Eine peinliche Abschiedsfeier

* **Frankfurt a. M., 1. Okt.** Aus Anlaß des Aufstehens des Frankfurter Branddirektors Schäfer fand gestern im Rathaus eine kleine Abschiedsfeier statt, bei der der Magistrat durch seinen Vertreter dem auscheidenden Branddirektor nach Worten des Dankes die silberne Schale der Stadt Frankfurt und ein Ehrenkleid überreichte. Mit herzlichsten Worten sprach der Branddirektor die Ehrung und den Dank des Magistrats ab. Er begründete seine Haltung damit, daß er in den letzten Jahren vom Magistrat zu viel Vertrauen erfahren hat, obwohl er 25 Jahre seine Pflicht im Dienste der Stadt erfüllt habe. Der Magistrat habe ihm nicht das Gebälk in der Höhe zugebilligt, in der es ihm zuzubilligen. Zweimal habe man ihm nahegelegt, sich vorzeitig pensionieren zu lassen. Doch nach diesen Worten keine Rede von Pensionierung mehr aufkommen konnte, läßt sich leicht denken.

Aus der Pfalz

Auf heißer Tat erwischt

* **Ludwigshafen, 1. Okt.** Einer Frau aus Speyer wurde auf dem Bahnhof Schweigenen, wo sie in einem anderen Zug umsteigen wollte, eine Geldtasche mit Inhalt gestohlen. Als Täterin wurde folgende eine andere, im gleichen Zuge mitfahrende Frau ermittelt und festgenommen. Es handelt sich um eine 30 Jahre alte geistig gesunde Frau, wohnhaft in Ludwigshafen, die wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestraft ist.

Tot aufgefunden

* **Neustadt a. d. S., 2. Okt.** Die seit dem 29. September vermisste 50 Jahre alte Gärtnerchefrau Wisman von Schütthal wurde im Speyerbach tot aufgefunden. Die Frau war nervenleidend und dürfte aus diesem Grunde den Tod gesucht haben.

Pfälzer Trachtengänge

* **Neustadt a. d. S., 2. Okt.** Die Trachtengruppe Markammer-Altenweiler wird beim Pfälzischen Weinlesefest am kommenden Sonntag in Neustadt historische Pfälzer Tänze in Altjälker Tracht aufführen. Für die Film- und Presseaufnahmen werden einige dieser Tänze vor dem Fest öffentlich am Bahnhofspfad vorgeführt.

Berufung eingelegt

* **Herzheim bei Landau, 2. Okt.** Der wegen des Jagdunfalls im Herzheimer Wald, bei dem der Wäldersbesitzer Dorfenwald über den Tod fand, wegen fahrlässiger Tötung zu einer Geldstrafe von 600 Mark verurteilte Kommissarmeister Dierl hat gegen das Urteil Berufung eingelegt, ebenso die Staatsanwaltschaft, weil nicht auf eine Freiheitsstrafe erkannt wurde.

Theaterants verunglückt

* **Rimmthal (Amt Annweiler), 1. Okt.** Kürzlich geriet der Personalkraftwagen des pfälzischen Landes-Theaters ins Schlenker und fuhr über die Böschung in einen Arm des Weilsbachs, wo er umkippte. Die Insassen kamen mit einem nassen Bade im Weilsbach und dem Schrecken davon. Sie wurden im Kleiderwagen beim, in einem zufällig vorbeikommenden Personalkraftwagen nach Kaiserslautern befördert.

Kommunistische Gesplakete

* **Pirmasens, 1. Okt.** In vergangener Nacht haben die Kommunisten in der ganzen Stadt Hockelate angehängelt, mit denen in der üblichen Weise versucht wurde, die Arbeiterkolonnen gegen die Unternehmer aufzumuntern. Der Text war illustriert durch eine Zeichnung, die einen am Gassen hängenden Arbeitgeber darstellte. U. a. forderten die Kommunisten auf, am gestrigen Nachmittag während der Stadtratsitzung, in der das von den Kommunisten aufgestellte Winterprogramm beraten werden soll, zu demonstrieren und die bürgerlichen Stadträte Spielkarten laufen zu lassen, falls diese es wagen sollten, die kommunistischen Forderungen abzulehnen.

Kleine Mitteilungen

Beginn der Rebhuden in Hessen

* **Birkenau, 20. Sept.** In diesem Jahre beginnt die Jagdzeit für weibliches Rebwild und Rebhuden (männliche und weibliche) am 1. Oktober. Die Jagd auf Gassen, Hasenbühne und Hasenbühnen beginnt dagegen erst am 16. Oktober d. J.

Die den Tod suchen

* **Mainz, 20. Sept.** In Kassel hat sich die Frau eines pensionierten Eisenbahners in ihrer Wohnung erhängt. Eine etwa 40-jährige Frau hat sich gestern abend an der Balkenbrücke bei Kassel, im Rhein ertränkt. Die Leiche wurde bald gelandet, doch sind die Personalien der Toten noch nicht bekannt. Man fand nur im Taschentuch die Buchstaben G. M. oder E. W. eingekreuzt.

Eine Ehefrau verbrennt ihr Kind

* **Kalen (Büdingen), 20. Sept.** Hier wurde ein junges Friseurbecken verhaftet. Die Frau ist geblüht, daß sie heimlich geboren und das Kind im Herd verbrannt hat.

Wegen Mordversuch zehn Jahre Justizhaus

* **Stuttgart, 20. Sept.** Der 24 Jahre alte ledige Straßwagenführer Albert Bauer, der am 1. Juli seine fünfjährige Schwägerin, die ihm nur Gutes erwies, hatte, aus nichtigen Gründen niederschlug und schwer verletzte, um dann in der Küche 15 Mark zu rauben, erhielt vom Schwurgericht wegen Mordversuch und schweren Raubs zehn Jahre Justizhaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Preiswert kaufen-sparen-und ein Geschenk dazu!

Verlangen Sie in unserer Filiale ein Weihnachts-Sparbuch mit 10 Gratismarken! — Für das mit roten Rabattmarken gefüllte Sparbuch erhalten Sie vor Weihnachten 1931 ausser 5% Rabatt ein schönes Weihnachts-Geschenk!



KAISER'S KAFFEE-GESCHAFT 1500 FILIALEN

Filialen Mannheim, Bollstr. H 9.1
G 3 Nr. 7, Ecke Jungbuschstr.

Marktstr. F. 2. 1
Meerfeldstr. 19

Mittelstr. 55
Q 2 Nr. 13

Sackenhelmstr. 54
Schwetzingerstr. 87

Friedenheim, Hauptstr. 71
Neckarau, Friedrichstr. 14

Schwetzlingen, Mannheimstr. 16.

Leonische Werke Roth-Nürnberg AG.

Geschäftsbericht
Nach dem Geschäftsbericht in der Bilanz der Leonischen Werke...

Bildung der Bilanzverhältnisse und der Liquidität
Die Bilanzverhältnisse sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Stellung der Spezialien auf 6. u. 8. Oktober
Stellung der Spezialien auf 6. u. 8. Oktober...

Stellung der Spezialien auf 6. u. 8. Oktober
Stellung der Spezialien auf 6. u. 8. Oktober...

Schweizer Bergwerks-Verein

Trotz Abgang von Gruben und Erhaltung des Bergbauums - Bisherum 14 u. 6. Mitglieder

Der Schweizer Bergwerks-Verein, Schickel 5, Koblenz...

Der Verein hat im Laufe des Jahres 1931...

Norddeutsche Industrie AG. Berlin

Die AG der Norddeutschen Industrie AG. Berlin...

Über die Realisation des laufenden Geschäftsjahrs...

Realisationsbericht der Norddeutschen Industrie AG...

Die Realisation des laufenden Geschäftsjahrs...

Eröffnung der Kölner Herbstmesse

Am Sonntag wurde die Herbstmesse in Köln...

Nach dem Bericht der Kölner Messe...

Die Realisation des laufenden Geschäftsjahrs...

Die Realisation des laufenden Geschäftsjahrs...

Pfund, Krone und Mark

Von Ernst Pring von Rastorf

Das wirtschaftliche Schicksal, das die Krone...

Man hat sich nicht über die Krone...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Es ist nicht nur ein ganz vorübergehender...

Man hat sich nicht über die Krone...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Die Krone als einseitiger...

Abchlüsse von Braunkohlegesellschaften

G. B. der zum Konzern der J. G. Harbans...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Die Abchlüsse der Braunkohlegesellschaften...

Waren und Märkte

Weißherbst in Wachenheim

Der Weißherbst begann mit Vorliebe...

Der Weißherbst begann mit Vorliebe...

Der Weißherbst begann mit Vorliebe...

Der Weißherbst begann mit Vorliebe...

Der Weißherbst begann mit Vorliebe...

Der Weißherbst begann mit Vorliebe...

Offene Stellen

Strebsame Frauen und Töchter die Geld verdienen wollen

möchten sich sofort zur Übernahme einer Verkaufsstelle für feine Damenwäsche...

Angebote erheben unter G. 264 durch Rudolf Mosse, Stuttgart.

Tüchtigen Reisenden

Elektrogröbhandlung

für den Bezirk Karlsruhe und Gießen nachweisbar einjährig bei Schulabschluss...

seriöse Mitarbeiter

gegen Höchst-Verloren, Angeh. und L. M. 1001

Sofort Verdienst!

Wohnort ist, im Besonderen, bei der Arbeit...

junges Fräulein

nicht unter 17 Jahren, aus guter Familie, als Lernende oder Volontärin.

Stellen-Gesuche

2 ehrliche Herren

Hochfrequenz!

bei Admet, Produktion gesucht, Ang. u. D. A. 101

Autofahrer

erfahren, - Neu- Knaben, einjährig, in der Gegend...

Kautionsföh. Ehepaar

zur sof. Übernahme einer Filiale gesucht

Servierfräul. gesucht

in der Gegend...

Suche jung. Mädchen

in der Gegend...

Suche Monatsstelle

in der Gegend...

Verkäufe

Zigarrengeschäft

in guter Lage, mit 20 Jahren Betrieb...

Mantel-Paket-Fahrt

unter G. 264 durch Rudolf Mosse, Stuttgart.

Immobilien

Haus

in der Gegend...

Vermietungen

Lager- und Werkstattäume

in der Gegend...

Schöne 6 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

Schöne 5 Z.-Wohnung

in der Gegend...

Schöne 4 Zimmer

in der Gegend...

4 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

Schöne 4 Z.-Wohnung

in der Gegend...

Schöne 3 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

Schöne 3 Zimmer u. Küche

in der Gegend...

10 beschlagnahmefreie Wohnungen

in der Gegend...

1 Zimmer u. Küche

in der Gegend...

2 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

1 Zimmer u. Küche

in der Gegend...

4 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

4 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

3 Zimmer und Küche mit Bad u. Zubehör

in der Gegend...

U 6, 15 (Ring) part.

in der Gegend...

3 Zimmer, Küche

in der Gegend...

3 Zimmer und Küche

in der Gegend...

Mansarden-Wohnung

in der Gegend...

Schön möbl. Zimmer

in der Gegend...

3, 18, 2 Treppen

in der Gegend...

Schöne geräumige 3 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

2 H. Zimmer u. Küche

in der Gegend...

Möbliertes Zimmer

in der Gegend...

Sehr schön möbl. Zim.

in der Gegend...

Sehr schön möbl. Zim.

in der Gegend...

Lameystr. 9, 3 Tr.:

in der Gegend...

Miet-Gesuche

Werkstatt

in der Gegend...

2 große Zimmer und Küche

in der Gegend...

gut möbliert. Zimmer

in der Gegend...

Miet-Gesuche

Wer gibt in Villa eine 3-4 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

3 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

3 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

3 Zimmer - Wohnung

in der Gegend...

2-3 Zimmerwohnung

in der Gegend...

2 Zimmer, Küche

in der Gegend...

1 Zimmer und Küche

in der Gegend...

Mansarden - Zimmer

in der Gegend...

Automarkt

Herrenfahrer

Bitte ausschneiden! Auto-Verleih

4-Sitzer Wagen

B.M.W.-Limousine

Limousine



SCHOLLER

Einigen neuen Huf

könnte mancher schon lange gebrauchen...

Partie I. nur 3.50

Partie II. nur 2.50

Partie III. nur 1.90

Ab heute: Sappen u. Bratenfleisch...

Feinste Hausmacher Griebewurst...

Fat. Fleischwurst...

Feinster Schwarzwagen...

Ab heute: Sappen u. Bratenfleisch...

Feinste Hausmacher Griebewurst...

Fat. Fleischwurst...

Feinster Schwarzwagen...

Ab heute: Sappen u. Bratenfleisch...

Feinste Hausmacher Griebewurst...

Fat. Fleischwurst...

Feinster Schwarzwagen...

Ab heute: Sappen u. Bratenfleisch...

Feinste Hausmacher Griebewurst...

Fat. Fleischwurst...

Feinster Schwarzwagen...

Ab heute: Sappen u. Bratenfleisch...

Feinste Hausmacher Griebewurst...

Fat. Fleischwurst...

Feinster Schwarzwagen...

Ab heute: Sappen u. Bratenfleisch...

Feinste Hausmacher Griebewurst...

Fat. Fleischwurst...

Feinster Schwarzwagen...

ALHAMBRA

Das vollbesetzte Haus wälzt sich vor Lachen über Richard Eichbergs Tonfilm-Operette



Trara um Liebe

mit Musik von HANS MAY

In den Hauptrollen: Georg Alexander - Maria Paudler - Martha Eggerth - Ernst Verebes - Anton Pointner

FELIX BRESSART

Ob als „Musikoffizier Kuhlische“, ob als „Schrecken der Garnison“ oder als „Major und Festungs-Kommandant“ (wie in diesem Film) immer bleibt er eine unerschöpfliche Fundgrube des Humors!

Im vorzüglichen tänzenden Vorprogramm:

Die neueste und beste MICKY-SILLY-Groteske: „... und das liebe Federvieh!“

Winterzauber im bayer. Hochland „Fox tönende Wochenschau“ die unerreichte Ton-Berichterstattung der deutschen Film-Theater

Bis 4.30 Uhr auf allen Saal-Plätzen nur 80 Pfg.

Anfangszeiten: 3.00, 5.00, 7.00, 8.25 Uhr

ROXY

Der erste Gebirgs-Tonfilm dieser Saison!

Hanns Beck-Gaden



Ein grandioses Drama der Bergwelt

Tirol und die Zugspitze - die Schaulust der Handlung - offenbaren Landschaftsbilder von höchstem Reiz.

Im tänzenden Vorprogramm: „Oswald als Feuerwehmann“ (Ton-Lustspiel) „Auf der Akropolis von Baalbek“ Neueste Wochenschau

Für Jugendliche erlaubt!

Bis 4.30 Uhr auf allen Plätzen nur 70 Pfg.

Beginn 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Heute nur 2 Vorstellungen! Eine Ausstattungs-Revue mit dem vollendetsten Darsteller-Ensemble

„Wir schallen um auf Hollywood“

mit D. Morgan, N. Greger, A. Mc-Jou, B. Keaton, H. George, J. Gilbert

Darsteller: LON CHANEY +

„Wenn die Großstadt schläft“

Heute nur: 3.00 und 5.30 Uhr

Heute Freitag, 8.30 Uhr abends

Kriminal-Kommissar Ernst Engelbrecht ehem. Leiter des Revales- und Fahndungsdienstes am Berliner Polizei-Präsidium hält seinen stimmungsvollen Film- u. Lichtbilder-Vortrag

„15 Jahre im Kampf mit dem Verbrechen“

„Wie schütze ich mich vor dem Verbrecher?“ Spannende Schilderungen eigener Erlebnisse über das Verbrechen, sein Treiben und seine Bekämpfung.

Keine erhöhten Preise!



Die ersten Hasen eingetroffen mit Schlegel u. Ziemer in jeder Größe Ragout mit Vorderläufer Pfund Mk. 1.- J. Knab Q 1, 14 Tel. 90269

Schreibmaschinen billig zu verkaufen, Hotel West, N 2, 7/8

Pfandscheine über Ausgäbe FINKEL, G 5, 5

Anodenbatterien erfüllt Ware, mit 100 Volt 8,00 4 Städt. Hofmann, P 2, 12

Für zwei Primarerkurse Anmeldungen von noch einigen Damen höh. Lehranstalten erbeten.

Schmidkonz-Weinlein

Die führende Tanzschule Mannheims - Farastr. 30411 - D 5, 2

Tanz-Schule Koch

Mannheims führendes Pädagogium für Gesellschaftstanz

Körperkultur-Massage Pflege der gesunden und kranken Haut

Polina Pomaroli Arztl. gepr. S 1, 5 Breitestr. Tel. 274 30

Opernsängerin nimmt noch einige Hindenburgstr. 20/21, Kufu, u. S P 14 an die Gehalt. 29774

Dauerwellen I. Kl. Kessler, F 2, 1, Van

Kind Seif. Gefüllt wird in der W M 21 an die Gehalt. 29774

Morgen-Aufführung in der ALHAMBRA

SONNTAG, vorm. 11.30 Uhr MORGEN-FEIER mit dem besten aller Ski-Filme

„Die Spur durchs Weißland“

Ein Sportfilm von Bergschönheit und Wintersonne. Große Welt im Schnee - Der Aufstieg - Den Skiläufers Lust... die Abfahrt - Rast an der Alm - Kettensfahrt - Telemark-Schwung - Langlauf - Der Sprung im Gelände

Volles Orchester! Für Jugendliche erlaubt! Kleine Preise - Kinder nur 50 Pfg.

SCALA

Ab heute Eröffnung der ausgezeichneten Tonfilm nach dem gleichnamigen Roman in der „Berliner Illustrierten Zeitung“:

Ich geh' aus u. Du bleibst da

In den Hauptrollen: Camilla Horn Hans Brausewetter / Oskar Sims / Theodor Loos

Abwege mit Brigitte Helm

Jack Trevor / Gustav Diessl / Herta v. Walther

Vorzugskarten haben ab heute keine Gültigkeit mehr!

Am Sonntag um 2 Uhr in unserer lustigen Kindervorstellung die große Preisverteilung!

UNIVERSUM

UNWIDERRUFLICH NUR 5 TAGE!

FREITAG, 2. OKTOBER MIT DIENSTAG, 6. OKTOBER

LIEN DEYERS



Eine erotische Film-Komödie mit Johannes Riemann, Blandine Ebinger, Julius Falkenstein, Paul Hörbiger, Harry Halm

Auf der Bühne: 3 Queens and 1 Joker Komische Jongleure

Die neueste UFA-TON-WOCHE Das verlorene Paradies Ton-Lustspiel Am laufenden Band Ton-Lustspiel

WOCHENTAGS bis 3.30 Uhr kosten alle Saal- und Balkonplätze 90 Pfennig

Morgen Samstag, abds. 11.10 Uhr URAUFFÜHRUNGSGASTSPIEL des National-Theaters Mannheim INTIMITÄTEN

Sonntag 4. Oktober, vorm. 11.20 Uhr Morgenfeier: Eine Reise unter der Mitternachts-Sonne Ein Kulturwerk mit selten schönen Aufnahmen



National-Theater Mannheim

Freitag, den 2. Oktober 1931 Vorstellung Nr. 26 - Miete F. Nr. 4

Der Hauptmann von Köpenick Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer

Szenenfolge: 1. Uniformladen in Potsdam, 2. Polizeibüro in Potsdam, 3. Café National, 4. Schulfabrik „Axolotl“, 5. Möblierer Zimmer, 6. Herberge zur Heimat, 7. Uniformladen in Potsdam, 8. Zuchtanstalt in Sonnenburg, 9. Wohnstube in Potsdam, 10. Schlafkammer des Bürgermeisters

Personen: (In der Reihenfolge der Aufnahme) Hauptmann von Schlotter, Willy Dargel, Wabschke, Zschneider, Fritz Linn, Wörner, Willi, sein Sohn, Wilhelm Vogt, Oberwachtmeister, Obermüller, Frau Hoppecht, Friedrich Hoppecht, Frau Obermüller

Der veränderten Wirtschaftslage entsprechend, bedeutende Preis-Ermäßigung! Piano - Stering, C 7, 6.

Verkäufe

Kolonialw.-Geschäft in Schwanheim, umhüllbar abzugeben, Billigste Preise, 288888

Motorrad mit T.R.S. Motor, 100 ccm, 11.500,-

N. S. U. 200 ccm, verkauft, 200,-

Motorrad, N.S.U. 200 ccm, verkauft, 200,-

Horrorrad für 20 Mark, 200,-

Leichtmotorrad für 40 Mark, 200,-

Beck, Braupflicht, Straße Nr. 14, 11.

Volkstheater „Apollo“

Spielzeitbeginn Morgen Samstag 8 Uhr

Mein Leopold

Volles Orchester in 6 Bildern mit Musik von Adolf L'Arronge in vollständig neuer Bearbeitung

Preise 40 Pfg. bis Mk. 2.40

Vorverkauf eröffnet: Theaterkasse (Telephon 3120) 10,-1 Uhr und ab 7 1/2 Uhr

Kammelhans Warenhaus, Wörner A.-G., Siggenshaus, Metzger, Paradede, Luftschiffhafen Neuf. Tier. (Kammelhans)

Neueröffnung u. Empfehlung!

Gasthaus z. Ochsen

Der titl. Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß wir am Samstag, den 2. Oktober das renovierte Lokal mit 300 Schlachtfest eröffnen.

Zum Auschank gelangen: Prima Bierhausbier, Rheingühelmer Weizenbier, sowie Winsterverein-Weine.

Für gute Küche ist gesorgt. Es ladet höf. ein, der neue Besitzer Friedr. Ungerer u. Frau

Bankhardt's Weinstube

Neue Schlachtfest - Schleichplatte 1.- bekannt für gute Weine Frau Bankhardt Wwe.

Waldpark-Restaurant am Stern

Großes Winzerfest am 2., 4., 10. und 11. Oktober 1931 mit Taxen an allen Tagen.

Sonntag 10. Oktober Großes Winzerfest mit 10. Oktober großer Winzerrummel mit Taxen und Ueberwachungen. - Humores. Einlagen: Fr. Fegenthal, - Spezialität: Rost-Brat-Grat. Autostraße bis zum Restaurant. 13276

Guter Sitz, da fertig nach Maß.

Schuhe genau nach dem Fuß bewahren länger ihre schöne Form und Eleganz. Ein Grund mehr, nur „Chasatta“-Schuhe zu tragen. Gesunde Füße, leichter Gang durch „Chasatta“!

Oberzeugen Sie sich von der anerkannten Qualität und Preiswürdigkeit!



Chasatta Wanger

Schuhhaus
Mannheim, R 1, 7 Marktecke

Jede Hausfrau spart, die bei mir einkauft!
H7,38 Metzgerei L. Mannheimer H7,38 Kalbfleisch (nur heutige Schlachtung)
Kalbsbraten Pfd. 60,- | Kotelett Ragout Pfd. 70,- | Braten Nierenbr. Pfd. 80,-
Frisches Fleisch
Suppenfleisch Pfd. 46,-
Bratenfleisch Pfd. 50, 60, 70,-
Einschichten ohne Bein Pfd. 70 u. 80,-
Schweinefleisch Pfd. 72,-
Schweinebraten Pfd. 85 u. 88,-
Schweinekotletts Pfd. 94,-
Gute Bratwurst Pfd. 90,-
Rindfleisch bei 1 Pfund... nur 80,-
Nur H7,38 Der weiteste Weg lohnt! Achtung auf Auslage! Nur H7,38

Verkäufe
Herren- u. Damenrad
erbt. verkauft *0060
Stumm, L. & S.
Transportröhren mit
off. u. gefüll. Rollen;
neub. abgeg. Schweiß-
schläuche, 124, 125,
Schweißblech. *0020

Schrank
erbt. 150 cm. breit
(inkl. abgeg. 1929)
Bretter, K. & S.

**Stuhl u. Gal. Wasch-
Niederwasch- u. Stuhl-
Wasch, Robert,
161, 162, sowie el.
Kochgesch. erbt., an
verf. H. & S. 2 Tr. I.
*0020**

**Gute G., u. D.-Mittel
D-20 A. feines Kleb
f. Holz, 20 A. Kleb-
f. Holz u. Holz, an
verf. 16, 111, 116,
*0014**

**Gemüse, Man
erbt. auf Gelde mit
rot. Holz, nur 20 A.
Zimmerwagen mit
Klebstoff u. Kleb-
f. Holz mit 20 A. A.
Wiederwasch, Stuhl-
Wasch, 20 A. A. Kleb-
f. Holz u. Holz, an
verf. erbt., Kleb-
f. Holz, 20 A. A.
Wiederwasch, 11, 111,
*0014**

**Gut erbt., an
weiblicher Küchenherd
mit 2 Hähnen, an
verf. 11, 111, 116,
*0014**

**Weiblicher Ober-
Küchenherd
erbt., an
verf. 11, 111, 116,
*0014**

**Schneiderisch
2 m in. n. 1 m. in.
Gewebe, 2 m. in. n.
Lampe, 2 m. in. n.
verf. Kleb, 20 A.
H. & S. 2, 3, 4, 5, 6,
Wiederwasch, 11, 111,
*0014**

**Kindersportwagen
erbt., an verf. 11, 111,
Wiederwasch, 11, 111,
*0014**

**Weißer Gasherd
mit Badolier und
Wiederwasch, 11, 111,
Wiederwasch, 11, 111,
*0014**

**Tisch-Tennis
Kompl., erbt. in
Gewebe, bei Umänder
halber preisen, an
verf., Kleb, 20 A. A.
Wiederwasch, 11, 111,
*0014**

**Speisezimmer 150
breit**
echt Eiche, bestehend aus:
1. Buffet, 150 cm. breit, Unterteil drei-
türig, Mitteltür neubaum pol., Seiten-
türen mit Quereinlagen innen angepoliert,
mit Servierauszug, Oberteil dreiflügelig,
ebenfalls in polierten Türen, in Facet-
glasern, 1 Kredenz genau dazu passend,
1 Anstehtisch passend gebeit, 4 Stühle
mit herausnehmbarem Ledersitz, auf
Federn gepolstert, passend ge-
beit, können wir durch be-
sond. günst. Einkauf kompl.
zum Preise von **395,-**

**Küche naturlasert, komplett,
bestehend aus:**
1. Buffet, Unterteil innen ausgelegt, mit
2 Schränken, Oberteil mit Gläsern und
Gardinen ebenfalls ausgelegt, 1 Kredenz
dazu passend in gleicher Ausführung,
1 Tisch mit Linooleum und Schränken,
2 Stühle in Linooleum, 1 Hocker,
1 Schmelz, 1 Handtuchhalter,
anbieten zum Preise von **178,-**

**Wurstfabrik M. Köpf
Mannheim Qu 2.21**
Mache meiner wertigen Kundschaft bekannt, daß ich
morgen eine Filiale in der Waldhofstr. 37 eröffne
Besuchen Sie heute meine Schaufenster, Sie staunen
Filialen: Schwetzingenstr. 169, Neckarau am Marktpl.

Gasthaus zur Friedrichsbrücke: U 1. 15
Heute Freitag
Schlachtfest
Ausverkauf Hegerer Bier
in Pfälzer Weine
Es ladet ein **A. Spies.**

Lern modern Tanzen!
Tanzschule Sfundebeck
Das Institut von internationalem Ruf
N 7. 8 Tel. 23006
Neue Anfängerkurse beginnen am
Dienstag, den 6. Okt., 8 1/2 Uhr abends.
Kurs für Fortgeschrittene 15. Oktober.
Gefl. Anmeldungen erbeten.
Einselunterricht jederzeit.

CAPITOL
Ab heute der Qualitätsspielplan
1. Der prachttolle Sprech-,
Ton- und Gesangstim:

Nora Gregor - Ursula Grablay
Robert Thören - Jakob Tiedtke
Eine musikalische Detektivkomödie mit
den Schlegern:
Nur meine Leidenschaft
Manchmal sieht man so gern
2. Fox tönende Wochenschau
3. Erstaufführung:
Der maskierte Spion
Im Film aus der Zeit der Kämpfe
zwischen England und Frankreich
um das unerschöpfte Kanada

BALLNACHT
... und das ist die Hauptsache!
Nora Gregor - Ursula Grablay
Robert Thören - Jakob Tiedtke
Eine musikalische Detektivkomödie mit
den Schlegern:
Nur meine Leidenschaft
Manchmal sieht man so gern
2. Fox tönende Wochenschau
3. Erstaufführung:
Der maskierte Spion
Im Film aus der Zeit der Kämpfe
zwischen England und Frankreich
um das unerschöpfte Kanada

Lichtspielhaus Müller
Hans Albert - Käthe Dorsch
in dem Sprach- und Gesangsfilm
3 TAGE LIEBE
Der Deserteur von Arras 7. Akte
Eintrittspreise: 50, 75, 90 Pfg.
4.30, 5.40, 6.1, 8.30 Uhr

GLORIA GLORIA
Nur noch bis Sonntag
zu unseren neuen Eintrittspreisen
50 70 90 usw.
Die lustigen Weiber von Wien
Ein überaus lustiger Tonfilm
mit **Willy Forst**
Hierzu:
Lustspiel / Micky / Tonwoche
Anfang tägl. 1/2 Uhr, Sonntag 3 Uhr
Bis 4.30 Uhr auf allen Plätzen nur 50 Pfg.

IM VERTRAGSVERHÄLTNIS MIT DEM DEUTSCHEN BEAMTEN-WIRTSCHAFTSBUND

Ihr
neuer
Mantel
aus einem wundervollen weichen reinwol-
lenen Diagonalwolle ist vorbildlich elegant,
prachtvoll gefittet, mit großem echten
Ottomermelkragen aus lauter ausge-
suchten Fellen. - Sie und Ihre beste Freun-
din werden von diesem Mantel begeistert
sein und dabei kostet er **49,-**
nur

DEFAKA
DEUTSCHES FAMILIEN-
KAUFHAUS G. M. B. H.
Zweiggeschäft
Mannheim N 7, 3, Turmhaube

Für Inhaber eines laufenden
Kontos l. Rate am 1. November
Bei Barzahlung erhalten
Sie 5% Rabatt

Der große Erfolg unserer Werbe-Tage
für die neuen Einheitspreise veranlaßt
uns weiterhin die Trommel zu rühren!

Bedenken Sie
wir bedienen Sie seit Jahrzehnten
gut und billig, wir wollen uns auch
zukünftig Ihr Vertrauen erhalten

Warme, mollige Mäntel
Flotte Kammgarn-Anzüge
Fesche Sport-Anzüge
Solide Marengo-Paletots
alles zu Einheitspreisen:

19⁷⁵
29⁷⁵
39⁷⁵
49⁷⁵

Gebrüder Wronker
MARKTECKE 5 1 MANNHEIM

Total-Ausverkauf
Spotbillige Preise

Lampen-Jäger
D 3, 4 - Telephon 223 04